

Schängche-Hymne

Text und Melodie von Paul Drießen.

**Än vür klatsche ejjen Häng,
met der lejjve Öcher Schäng.
Beij de Poppe, joe doe es jät meng.
Dorop freut sich Jrueß än Kleng.**

**Än wenn der Düvel Krippekratz
hön bekluete welt,
da roffe vür et Schängche,
deä höjjet em op de Tüll.**

**Der Nieres än der Veries,
die maache vööl Behäj,
Tant Hazzor met et Jretche,
die schubbt atwier för zwej.**

**Än vür klatsche ejjen Häng,
met der lejjve Öcher Schäng.
Beij de Poppe, joe doe es jät meng.
Dorop freut sich Jrueß än Kleng.**

Künstlerische Leitung:

Hanna Birmans

Ensemble:

Albert Baurmann
Dirk Chauvistré
Paul Drießen
Ina Gröbner
Alexandra Renardy
Peter Reuters
Resi Schumacher
Otto Trebels

Bühnenbild und Ausstattung:

Matthias Stevens †

Bühnentechnik:

Peter Reuters

Kasse: Hedwig Baurmann

Fotos: Nina Krüsmann

Layout: Kerstin Lünenschloß

Stadtpuppenbühne

Öcher Schängche

Künstlerische Leitung:

Hanna Birmans

Löhergraben 22,
Kulturhaus Barockfabrik,
D-52064 Aachen
Telefon: +49 (0)241 4327417
puppenbuehne@mail.aachen.de
www.oecherschaengche.de

Werden Sie Mitglied

Förderkreis Öcher Schängche e.V.

Wir freuen uns über jedes neue Fördermitglied, welches ein Stück Aachener Kulturgeschichte unterstützen möchte. Schon mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro leisten Sie einen wesentlichen Beitrag für den Förderkreis Öcher Schängche e.V.



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Anmeldeformulare erhalten Sie an der Theaterkasse oder über den nebenstehenden QR Code.



Eine Einrichtung der
stadt aachen



Die Wundergeige

Ein Zauberspiel in 4 Aufzügen
mit Gesang, Tanz und Keilerei
von Will Hermanns

Eine Einrichtung der
stadt aachen



www.aachen.de/oecherschaengche

Die Wundergeige

Ein Zauberspiel in 4 Aufzügen mit Gesang, Tanz und Keilerei
von Will Hermanns

Personen des Spiels:

Schlatekopp, Bauer
Schängchen, sein Knecht, später Violin-Virtuose
Schanganini
Gretchen, Magd bei Schlatekopp
Cyprus, der Berggeist
Schladder, Advokat
Fangauf und Schnapper, Straßenräuber
Herzog Richard
Prinzessin Amalie, seine Tochter
Graf von Kulekopp, Hofmarschall
Der Stadtrichter
Frau Pfiffikus, Gerichtsschreiberin
Soldaten

Orte der Handlung:

1. Aufzug: Vor dem Haus des Bauers
2. Aufzug: Waldige Gegend
3. Aufzug: Im Park
4. Aufzug: Gerichtsstube



Inhalt:

Schängche ist in der Nähe Aachens bei einem „Kappesbuur“ als Knecht beschäftigt. Die Arbeit und das Essen schmecken ihm nicht. Er strebt nach Lohn und Anerkennung und beschließt die Heimat zu verlassen. Er verabschiedet sich von seiner Braut Gretchen, um anderweitig sein Glück zu suchen:

**„Och Jretche, och Jretche,
ich jeff mich nun op Lapp.
Wat sou ich Honger lijje hei?
De Welt ist witt, der Weig es frei!!“**

Auf seinem Weg begegnet er einem alten Bettler. Schängche gibt ihm seinen letzten Lohn, 3 Kupferpfennige. Der Bettler verwandelt sich daraufhin in Cyprus, den mächtigen Berggeist, der Schängchens gute Tat belohnt.

Sein Wunsch, eine Geige zu besitzen und die Kunst, die Menschen damit zu verzaubern, wird ihm gewährt. Die Zaubergeige zwingt die Menschen zum Tanz, sobald ihr Lied erklingt. Als „Schanganini“ zieht Schängchen durch die Welt und zu der Melodie „Hopp Marjännche“ müssen alle tanzen, und zwar Wegelagerer, Rechtsverdreher und sogar eine Prinzessin. Das nun bringt Schängchen Ärger mit der Justiz ein und zu allem Überfluss beschuldigt man ihn, den Anwalt zusätzlich ausgeraubt zu haben.

Zum Glück aber kommt Schängche – wie gewohnt – noch einmal davon und kann am Ende voll Freude singen:

**„Hopp Marjännchen, hopp Marjännchen,
Loß de Pöppchere danze
Weä et allerlängste leäft,
deä kritt jo doch et janze.“**



Einige Plattbegriffe:

Et Küddelche zesameschlooe – heiraten
Kappesbuur – Kohlbauer
Enge d'r Stöbb uusjen Oue bloese – jemanden maßregeln
Rüse söcke – Ärger suchen
Eröm keiseweise, fisternölle, türelüre, tüüte driehne – Müßiggang, Nichtstun
Dibbedipp – Geld
Koffere Pennege – Kupferpfennige
Jeäb – Geist; du jeähß – du gehst



Luster ens! – Hör mal!
Hongerlijje – Hungern, Hungerleiden
Vijjeling – Violine, Geige (auch: Gefängnis)
Heggenavvekat - Winkeladvokat
Buusche - Geld

Schängche ist online!

Den meisten Aachener Bürgerinnen und Bürgern ist er bekannt, der beliebte, hölzerne Lausbub „Öcher Schängche“, der fröhlich und um keinen Spruch verlegen ist. Wer ihn noch nicht kennt, kann ihn jetzt nicht nur live vor Ort bei einer Aufführung in der Stadtpuppenbühne, sondern auch in den Sozialen Medien kennenlernen! Das traditionelle Aachener Puppentheater hat jetzt einen eigenen Facebook- und Instagram-Account.

So kann man jetzt verfolgen, was beim Öcher Schängche vor und hinter den Kulissen passiert. Mit seiner fröhlich-frechen Art postet er jetzt auch, was er in seiner Freizeit so macht, verrät etwas über seine Dauerverlobte Jretche oder kommentiert das öffentliche Geschehen. Selbstverständlich kann man sich auf den Seiten auch über die laufende Spielzeit, das Ensemble und Neuigkeiten informieren. Es wird auf jeden Fall viel Informatives, Spannendes und Unterhaltsames für alle Altersklassen geboten. Und viel Öcher Platt, denn Lokalkolorit und die Förderung der lokalen Mundart liegt Spielleiterin Hanna Birmans und dem Ensemble sehr am Herzen.

